

Baden-Baden:
Haueneberstein
will Amazon weiter
zappeln lassen



Bühl:
Preiskampf setzt
Erdbeer-Erzeuger
unter Druck



Murgtal:
Fußgängerzone für
die Gernsbacher
Altstadt



Rastatt:
Räumung auf
Merzeau sorgt bei
Mietern für Unmut



Ikonen der Automobilgeschichte fahren vor

Mit 20.000 Besuchern rechnet Marc Culas, der Organisator des Oldtimer-Meetings, am kommenden Wochenende in Baden-Baden. Fans dürfen in der Innenstadt 350 Fahrzeugklassiker von 81 verschiedenen Marken bestaunen. Eine besondere Attraktion ist ein Mercedes-Benz

710 SS Saoutchik, den das Automobilmuseum im elsässischen Mulhouse zur Verfügung stellt. Culas zufolge ist diese Rarität fünf Millionen Euro wert. Für Liebhaber zählt der Mercedes-Benz SL zu den Ikonen. Dem Klassiker ist anlässlich dessen 70. Geburtstags eine Retrospektive gewid-

met. Eine Sonderschau vor der Trinkhalle zeigt ein Spektrum des SL von den Anfängen bis heute. Diese Ausstellung ist eingebettet in eine Präsentation mit 70 Fahrzeugen der diesjährigen Ehrengastmarke, Mercedes-Benz. (mr)/Foto: Rake Hora
◆ **Bericht:** Lokales

Immer mehr Ärger mit dem Amt

Umfrage: Bürger mit Behörden unzufrieden

Karlsruhe/Stuttgart (smk) – Service wird an den Rathäusern und Behörden in Baden-Württemberg nicht groß geschrieben. So wenigstens empfindet es die große Mehrheit der Menschen im Land. 69 Prozent gaben im jüngsten Baden-Württemberg-Check des Allensbacher Institutes an, sich in den vergangenen fünf Jahren mindestens einmal über zu viel Bürokratie geärgert zu haben.

von Wahlkämpfen und Parteiprogrammen. Doch wie es scheint, werden die geäußerten Forderungen in der politischen Praxis nur selten konkretisiert. Die Bevölkerung jedenfalls würde den Abbau bürokratischer Hürden mit breiter Mehrheit unterstützen. So sind 83 Prozent der Baden-Württemberger überzeugt, dass es in Deutschland zu viel Bürokratie gibt, lediglich acht Prozent widersprechen.

Trotz Digitalisierung und Online-Terminvergaben ist die Unzufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger gewachsen. Die Trendreihen der Meinungsforscher zeigen, dass die negativen Erfahrungen mit Ämtern und Behörden in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen haben.

Neben ihrer Meinung zur Bürokratie wurden die Bürger von den Allensbacher Demoskopien einmal mehr nach ihrer Stimmungslage befragt. Das Ergebnis: Nach wie vor sieht nur knapp jeder vierte Baden-Württemberger den kommenden zwölf Monaten mit Hoffnungen entgegen.

Im Auftrag der großen Zeitungsverlage im Land führt das Institut für Demoskopie in Allensbach regelmäßig den Baden-Württemberg-Check durch. Darin erfragen sie die Stimmung im Land und die Meinung der Bürger zu bestimmten Themen. Im Juni 2022 wurden dazu 1.068 Online-Interviews mit einem repräsentativen Querschnitt der Menschen ab 18 Jahren aus dem gesamten Bundesland geführt.

◆ **Bericht:** Blick ins Land

Der Unmut über die Bürokratie ist groß. Dabei ist das Thema Bürokratieabbau seit Jahren ein fester Bestandteil



Im Sportteil

Maria gewinnt deutsches Duell

Tatjana Maria hat das deutsche Viertelfinale gegen Jule Niemeyer beim Rasen-Klassiker in Wimbledon gewonnen und ist nur noch zwei Siege vom Sensationstitel entfernt. Die 34 Jahre alte zweifache Mutter setzte sich am Dienstag in einem Krimi mit 4:6, 6:2, 7:5 durch und erreichte erstmals in ihrer langen Karriere das Halbfinale bei einem Grand-Slam-Turnier. Maria ist die erst sechste deutsche Halbfinalistin in der Geschichte des ProfiTennis in Wimbledon.

Das Gesicht



Die Unterschätzte

Sängerin **Marianne Rosenberg** (67, „Er gehört zu mir“, Foto: Jens Kalaene/dpa) hat erlebt, dass sie als Frau „vollkommen unterschätzt“ wurde. Sie findet: „Als Frau muss man 20.000 Mal lauter brüllen und Theater machen, um überhaupt gesehen zu werden und sich durchzusetzen.“

Bund rüstet sich für Gasmangel

Kabinett beschließt Änderungen am Energiesicherungsgesetz

Berlin (AFP) – Bei einer Gasnotlage können strauchelnde Energiekonzerne künftig leichter vom Staat gerettet werden – die Energieversorger können aber auch ihre hohen Preise weiterreichen. Das Bundeskabinett beschloss am Dienstag Änderungen am Energiesicherungsgesetz, die nun rasch vom Parlament gebilligt werden sollen.

„Die Lage am Gasmarkt ist angespannt und wir können eine Verschlechterung der Situation leider nicht ausschließen“, sagte Wirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) zur Begründung.

Ziel der Maßnahmen ist es, die Gasversorgung in Deutschland weiterhin sicherzustellen und zu verhindern, dass Energieversorgungsunternehmen

ins Straucheln geraten. Grund dafür ist die deutlich gedrosselte Gaslieferung aus Russland. Aus diesem Grund gilt in Deutschland derzeit die zweite Krisenstufe im Notfallplan Gas. Der Markt wird eng beobachtet, es gibt regelmäßige Krisentreffen, Wirtschaft und Bevölkerung sind zum Gassparen aufgefordert.

◆ **Bericht:** Wirtschaft

Klinik wäre vermeidbar

AOK-Pflegereport

Berlin (KNA) – Laut einer Studie der Allgemeinen Ortskrankenkasse (AOK) wäre mehr als jede dritte Krankenhauseinweisung von Pflegeheimbewohnern in den letzten zwölf Wochen vor dem Sterben „potenziell vermeidbar“.

Das geht aus dem am Dienstag vorgestellten Pflegereport 2022 des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WiDO) hervor. So seien etwa Herzinsuffizienz, Dehydration oder Harnwegsinfektionen auch im Pflegeheim behandelbar, sagte Antje Schwinger, Mitherausgeberin des Reports. Laut Report lebte rund jeder dritte innerhalb eines Jahres verstorbene AOK-Versicherte in einem Pflegeheim. Mehr als die Hälfte davon wurde in den letzten zwölf Wochen vor dem Tod mindestens einmal in ein Krankenhaus verlegt. Eine Krankenhausverlegung berge für Patienten erhebliche Risiken.

◆ **Kommentar:** Hintergrund
◆ **Bericht:** Politik

Überall fehlt Personal

Kinderbetreuung

Stuttgart (bjhw) – Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) denkt laut darüber nach, ein bildungspolitisch ganz besonders heißes Eisen anzupacken: Um den von der Bertelsmann-Stiftung schon mehrfach festgestellten Fachkräftemangel an Schulen zu lindern, könnte der Klassenteiler verändert werden. Dies würde bedeuten, dass Lehrkräfte mehr Kinder unterrichten müssen. Hintergrund ist der Rechtsanspruch auf Ganztagschule ab 2026. Würden alle Kinder im Grundschulalter bis zum Jahr 2030 ihren Rechtsanspruch nutzen, fehlen der neuen Studie zufolge über 9.000 Fachkräfte, deshalb müsse „sofort, mit allen Verantwortlichen, eine langfristige und massive Fachkräfteoffensive gestartet werden“.

Trotz zuletzt höherer Ausbildungszahlen herrscht im Land auch ein Mangel an Kita-Betreuerkräften.

◆ **Bericht:** Blick ins Land



Wettschulden im Zoo eingelöst

Eine weite Anreise hatten sie nicht: Thomas Gottschalk und Frank Elstner leben beide in Baden-Baden. Am Dienstag lösten sie nun ihren Wetteinsatz vom vergangenen November ein und trafen sich mit fünf Schulklassen im Karlsruher Zoo. Bei der Jubiläumsshow von „Wetten, dass...?“ hatten beide nach einer verlorenen Wette angekündigt, zusammen einen Tag

lang Schüler durch den Tierpark zu führen. Die tatsächlichen Führungen übernahmen am Ende zwar die Profis des Zoos, dafür gab es aber für die Kinder ausreichend Zeit für ein persönliches Treffen mit den beiden weithin bekannten Show-Mastern. (tima)/Foto: Philipp von Ditfurth/dpa
◆ **Bericht:** Blick ins Land